

**10 Minuten Theologie –
Wie hältst Du's mit der Religion?
Universitätsangehörige äußern sich zur Gretchenfrage
12.00 Uhr HS 4**

10.11.2011	Vernünftig glauben?! Gedanken zu einem existenziellen Thema aus natur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive	Apl. Prof. Dr. Peter Pez, Institut für Stadt- und Kulturräumforschung
17.11.2011	Psychologie und Glauben: Wie kommt Gott in die Psychologie bzw. in einen Psychologen?	Prof. em. Dr. Bernhard Sieland
24.11.2011	Theolog(inn)en: Profis im Glauben?	Prof. Dr. Hanna Roose, Institut für Theologie und Religionspädagogik
01.12.2011	Religionen sind wichtige „Krücken“. Sie begleiten zu einem Ziel, das sie selbst nicht sind.	Michael Hasenauer Hochschulseelsorger, KHG
08.12.2011	Ist Gott eine Erfindung des Gehirns? Kritische Anfragen an eine Neurotheologie.	Helmke Hinrichs Hochschulpastor, EHG
15.12.2011	Welche Zukunft hat die Ökumene in Deutschland?	Prof. Dr. Jürgen Lürssen Institut für Marketing
12.01.2012	Stille – eine Quelle religiösen Lebens!?	VP Holm Keller, M.A. MPA
19.01.2012	Theologie und Naturwissenschaft - Krieg, Fremde, Integration oder Dialog?	Prof. Dr. Markus Mühling



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Wie kommt Gott in die Psychologie und den Psychologen BS?

Bernhard Sieland

Wie kommt Gott in die Psychologie?

Die Psychologie befasst sich mit

- dem Erleben und Verhalten des Menschen
- in seiner Welt sowie
- den inneren und äußeren Bedingungen und
- den inneren und äußeren Konsequenzen

Psychologisches Erklärungsmodell

	Bedingungen	Erleben und Verhalten	Folgen
endogene	Physiologisch fit	Sie sind gekommen nehmen heute teil – mehr oder weniger präsent	müder/wacher?
autogene	Interessiert/ Priorität		Wissen/Einstellungen / Impulse
exogen	Vorgegeben Termin Und Ort		berichten anderen

Psychologisches Erklärungsmodell

Biologische Basis
(endogen)

Umwelt
(exogen)

**aktuelles
Erleben und Verhalten**

Person
(autogen)

Zufall

Schicksal ?

Gott?

Ihre Existenz → Zufall – eine Laune der Natur?

- Als wir gezeugt wurden, waren von Seiten unseres Vaters ca. 400.000.000 Spermien im Spiel.
- Es hätte also 399.999.999 andere Menschen zum Leben kommen können.
- Die Hälfte davon hätten nicht unser Geschlecht!
- Zufall → 1 : 400.000.000 ???
- ohne den Zyklus unserer Mütter zu bedenken!

Ihre Existenz → Zufall – eine Laune der Natur?

Jeder Mensch hat:

2	Eltern
4	Großeltern
8	Urgroßeltern
16	Ururgroßeltern
32	Voreltern in der fünften Generation
64	Voreltern in der sechsten Generation
128	Voreltern in der siebten Generation
256	Voreltern in der achten Generation
512	Voreltern in der neunten Generation
1024	Voreltern in der zehnten Generation

65.536 Voreltern in der 16. Generation, im 14. Jahrhundert.

Diese 16 Generation nehmen etwa einen Zeitraum von 500 Jahren ein.

Ich finde: So einen Zufall gibt es nur bei der Kellertür!

Wie kommt Gott in den Psychologen, warum glaube ich?

- Durch „Zufall“ 1945 in eine katholische Familie in Thüringen geboren - und aus Überzeugung dabei geblieben.
- Von klein auf identitätsbildend: Vorbilder in der Familie, in der Kirchengemeinde und Gegenbilder in der Schulöffentlichkeit
- Druck auf Eindeutigkeit durch beständiges in Frage gestellt werden und „Sonderkosten“.
- Gemeinsamkeit Christen - Kommunisten: die besten Talente fördern mit unterschiedlicher Begründung:
 - Christen → Schöpfungsauftrag Matthäus 25,14-30
 - Kommunisten → Bringeschuld für sozialistische Gesellschaft

Warum wurde das Christentum nach dem Toleranzedikt 324 so schnell populär? Was schätzen die Frauen und Mütter daran?

- Keine Kinder umbringen
- Sich um Alte kümmern
- Teilen
- Anders mit Frauen umgehen

- Absoluter Respekt vor dem Leben
- Gleichwertigkeit aller Menschen

Wie kommt Gott in den Psychologen Bernhard Sieland

→ Belastbarer Lebens- und Weltentwurf:

- Nächstenliebe als vernünftiges und nachhaltiges Pflichtprogramm
- Solidarität mit den Armen als Gottesgebot
- Halt und Hilfe im Leid
- Geteilt auch von meiner Frau und meiner Familie

→ Heilsgeschichtliche Erfahrungen:

- Krankheit als mein Hiobberlebnis
- Flucht meiner Eltern mit 64 Jahren ermöglichte meine Biographie
- Modelle für Deutungen des eigenen Schicksals

→ belastbares Gottesbild:

- Bete so, als ob alles von Gott abhängt, arbeite so als ob alles von Dir abhängt
- Perm

Meine biographische Hypothek

- Der Glaube an die Organisation und die Hierarchie ist mir verloren gegangen.



Vaterunser-Übersetzung von Norbert Lammerts:

- „Unser Vater im Himmel! /
- Groß ist dein Name und heilig. /
- Dein Reich kommt,
- Wenn dein Wille geschieht, /
- Auch auf Erden. /
- Gib uns das, was wir brauchen. /
- Vergib uns, wenn wir Böses tun und Gutes unterlassen. /
- So wie auch wir denen verzeihen wollen, /
- Die an uns schuldig geworden sind. /
- Und mach uns frei, wenn es Zeit ist, /
Von den Übeln dieser Welt.“

**10 Minuten Theologie –
Wie hältst Du's mit der Religion?
Universitätsangehörige äußern sich zur Gretchenfrage
12.00 Uhr HS 4**

10.11.2011	Vernünftig glauben?! Gedanken zu einem existenziellen Thema aus natur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive	Apl. Prof. Dr. Peter Pez, Institut für Stadt- und Kulturräumforschung
17.11.2011	Psychologie und Glauben: Wie kommt Gott in die Psychologie bzw. in einen Psychologen?	Prof. em. Dr. Bernhard Sieland
24.11.2011	Theolog(inn)en: Profis im Glauben?	Prof. Dr. Hanna Roose, Institut für Theologie und Religionspädagogik
01.12.2011	Religionen sind wichtige „Krücken“. Sie begleiten zu einem Ziel, das sie selbst nicht sind.	Michael Hasenauer Hochschulseelsorger, KHG
08.12.2011	Ist Gott eine Erfindung des Gehirns? Kritische Anfragen an eine Neurotheologie.	Helmke Hinrichs Hochschulpastor, EHG
15.12.2011	Welche Zukunft hat die Ökumene in Deutschland?	Prof. Dr. Jürgen Lürssen Institut für Marketing
12.01.2012	Stille – eine Quelle religiösen Lebens!?	VP Holm Keller, M.A. MPA
19.01.2012	Theologie und Naturwissenschaft - Krieg, Fremde, Integration oder Dialog?	Prof. Dr. Markus Mühling